



Edith Stein

MITTEILUNGEN 42

DER EDITH STEIN-GESELLSCHAFT DEUTSCHLAND E. V.

im Dezember 2005-----

Liebe Mitglieder der Edith Stein-Gesellschaft,

das zentrale Ereignis der Kirche in Deutschland war im vergangenen Jahr der XX. Weltjugendtag. Unter dem Leitwort „Wir sind gekommen, IHN anzubeten“ trafen sich fast eine Million Jugendliche aus aller Welt im August in Köln.

Papst Benedikt XVI. rief den Jugendlichen bei seiner Ankunft zu: *„Als Pilger in der Gefolgschaft der Heiligen Drei Könige seid ihr aus verschiedenen Teilen Deutschlands, Europas und der Welt gekommen. Indem ihr ihren Spuren folgt, wollt ihr Jesus entdecken. Ihr wart bereit, euch auf den Weg zu machen, um selber ebenfalls dahin zu gelangen, persönlich und zugleich gemeinschaftlich das Angesicht Gottes zu betrachten, das sich in dem Kind in der Krippe offenbart Wie ihr habe auch ich mich auf den Weg gemacht, um zusammen mit Euch niederzuknien vor der weißen Hostie, in der die Augen des Glaubens die reale Gegenwart des Erlösers der Welt erkennen.“*

Edith Stein war eine der Patroninnen des Weltjugendtages. In der Kirche „St. Bonifatius“ in Köln haben wir einen Wortgottesdienst gefeiert, in dem uns Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann aus Paderborn eine eindrucksvolle Predigt geschenkt hat, die im Edith Stein-Jahrbuch 2006 veröffentlicht wird, und in dem eine polnische Jugendgruppe aus Auschwitz ein Theaterstück unter dem Titel „EDITH STEIN - WAY TO HOLINESS“ aufgeführt hat.

Bewegend war auch der Kreuzweg, den der Bischof von Speyer, Dr. Anton Schlembach mit uns im Karmel „Maria vom Frieden“ gebetet hat. Auch das Werkstattgespräch unter Leitung von Frau Dr. Katharina Seifert im Kölner Karmel fand großes Interesse bei den Jugendlichen. Die Tage in Köln und die Begegnung mit dem Heiligen Vater Papst Benedikt XVI. waren mehr als ein „event“. Es waren Tage tiefer Spiritualität, für die wir dankbar sind, und aus denen wir Mut und Hoffnung für die Zukunft schöpfen.

Am 23. November 2005 feierte die Vizepräsidentin der Edith Stein-Gesellschaft Deutschland, Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz ihren sechzigsten Geburtstag. Sie wurde mit einer Festschrift „Scientia et Religio“ geehrt. Wir gratulieren Frau Professor Gerl-Falkovitz von Herzen und wünschen ihr Gottes reichen Segen!

Wir berichten in diesen Mitteilungen u. a. über die Verleihung des Edith Stein-Preises am 6. November 2005 in Göttingen an Bischof Dr. Josef Homeyer durch den Edith Stein-Kreis Göttingen unter Vorsitz von Dr. Mary Heidhues.

Auf Einladung von Walter Kardinal Kasper habe ich an der Festveranstaltung zum 40. Jahrestag des Konzil-Dokumentes „Nostra Aetate“ im Oktober in Rom teilgenommen. Papst Benedikt XVI. hat in seiner Grußbotschaft die Verpflichtung der katholischen Kirche zur Fortsetzung des christlich-jüdischen Dialogs bekräftigt. „Nostra Aetate“ habe deutlich gemacht, dass Vorurteile, Gleichgültigkeit und eine Sprache von Geringschätzung und Feindseligkeit überwunden werden müssten. Diese Konzilserklärung habe eine neue Ära in den Beziehungen der Kirche mit dem jüdischen Volk eingeleitet.

Kardinal Jean-Marie Lustiger, der emeritierte Erzbischof von Paris, betonte in seinem Festreferat: „Was haben wir – Juden und Katholiken – seit mehr als einem halben Jahrhundert doch für einen erstaunlichen Weg zurückgelegt!“

Das Thema „Christlich Jüdischer Dialog“ wird uns im kommenden Jahr besonders beschäftigen.

Wir freuen uns über die Zusage von Kardinal Lustiger, beim Katholikentag in Saarbrücken vom **24.-28. Mai 2006** mit uns im Gedenken an die „Heilige Edith Stein – ein Leben in Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht“ Eucharistie zu feiern. Bei der Podiumsdiskussion, die die Edith Stein-Gesellschaft gemeinsam mit der Konrad Adenauer-Stiftung zum Thema „Grundlage für ein neues Verhältnis zwischen dem jüdischen Volk und der Kirche“ veranstaltet, werden neben Kardinal Lustiger, Rabbiner Dr. Walter Homolka, Dr. Bernhard Vogel, Dr. Arkadiusz Hoiny, Pater Dr. Ulrich Dobhan OCD, Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und Dr. Monika Pankoke-Schenk mitwirken.

Zugleich laden wir Sie herzlich ein zu unserer Mitgliederversammlung vom **5. -7. Mai 2006** in Köln. Auf Einladung unseres Mitglieds Prof. Dr. Harm Klüeting werden wir in der Albertus-Magnus-Universität Köln zu Gast sein und im Kolping-Haus International tagen. Das Programm ist beigelegt.

Wir hoffen sehr, dass die Edith Stein-Statue, die der Kölner Bildhauer Paul Nagel gestaltet, am Gedenktag der Heiligsprechung von Edith Stein, dem 11. Oktober 2006, am Petersdom von Papst Benedikt XVI. geweiht wird. Über den genaueren Termin werden wir Sie noch informieren.

Auf Anregung von Schwester M. Amata Neyer OCD wurde im November in Erinnerung an die Taufe von Rosa Stein am 24. Dezember 1936 in der Kirche des St. Elisabeth-Krankenhauses eine Gedenktafel geweiht.

Edith Stein, die bei der Taufe ihrer Schwester Rosa anwesend war, widmete ihr dieses Gedicht:
*„Mein Herr und mein Gott, Du hast mich einen langen dunklen Weg geführt, steinig und hart. Oft wollten meine Kräfte mir versagen. Fast hofft ich nimmer, je das Licht zu schauen. Doch als im tiefsten Schmerz mein Herz erstarrte, da ging ein klarer milder Stern mir auf. Er führte mich getreu – ich folgte ihm, zagend erst, dann immer sicherer. So stand ich endlich an dem Tor der Kirche. Es tat sich auf – ich bat um Einlass. Mein Herz ist nun zur Krippe worden, die Deiner harret. Nicht lange! Um Mitternacht legt sie ihr neugeborenes Kind in mein Herz.
 O, keines Menschen Herz vermag's zu fassen, was Du denen bereitet, die Dich lieben. Nun hab' ich Dich und lass Dich nimmermehr. Wo immer meines Lebens Straße geht, bist Du bei mir, nichts kann von Deiner Liebe je mich scheiden.“* (Gedicht, das Edith Stein ihrer Schwester zur Taufe widmete, ESW X, 118/119)

Mit diesen Worten der Heiligen Edith Stein wünschen unsere Geschäftsführung, Frau Adele Stork, Herr Heribert Hoffmann und ich Ihnen im Namen des Vorstands und des Beirates

gesegnete Weihnachten und ein neues Jahr der Gnade 2006

Ihre



Dr. Monika Pankoke-Schenk
Präsidentin

Adele Stork und Heribert Hoffmann
Geschäftsführung

DIE EDITH-STEIN-GESELLSCHAFT BEIM WELTJUGENDTAG

Zu einem großartigen Ereignis mit vielen bereichernden Begegnungen wurde im August der Weltjugendtag in Köln. Für einige Tage erlebte die Stadt und ihre Umgebung einen Ausnahmezustand ganz besonderer Art: Einige hunderttausend freundliche und friedliche Jugendliche aus aller Welt erfüllten die Stadt mit Singen, Beten, Diskutieren, Musizieren und Tanzen. Erstaunt war man allgemein immer wieder über das rücksichtsvolle und disziplinierte Verhalten der jungen Menschen, die wegen des großen Andrangs an vielen Orten und in den meist überfüllten öffentlichen Verkehrsmitteln oft stundenlang geduldig ausharren mussten.

Zu besonderen spirituellen Ereignissen wurden auch die Veranstaltungen der Edith-Stein-Gesellschaft:

Mittwoch, 17. August:

Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht

Unter diesem Thema stand ein Wortgottesdienst mit Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Paderborn, in der Kirche St. Bonifatius in Köln-Nippes. In diesem Gottesdienst führte eine Gruppe Jugendlicher, die auf Einladung der ESGD mit Pfarrer Dr. Manfred Deselaers aus Oswiecim, früher Auschwitz, gekommen war, ein sehr beeindruckendes Mysterienspiel auf, das unter dem Titel „*EDITH STEIN – WAY TO HOLINESS*“ den Lebensweg der Heiligen nachzeichnete.

In seiner Predigt ging Bischof Wiesemann mit sehr einfühlsamen und bewegenden Worten auf die Wahrheitssuche Edith Steins ein.

Donnerstag, 18. August:

Edith Stein – Frau, Philosophin, Beterin

Sehr aufmerksam und interessiert verfolgten etliche Jugendliche das Werkstattgespräch unter der Leitung von Dr. Katharina Seifert in der Kirche des Karmel, in dem Dr. Katharina Westerhorstmann, Margaretha Hackermeier und Nicole Wolf über Edith Stein als Frau, Philosophin und Beterin sprachen.

Freitag, 19. August:

Müde? Bei ihm? – Kreuzweg mit Edith Stein

Tief bewegt waren auch die Teilnehmer dieser Kreuzwegandacht mit Bischof Dr. Anton Schlembach aus Speyer, die in der voll besetzten Kirche des Karmel „*Maria vom Frieden*“ Stationen und Situationen aus dem Leben Edith Steins aufgriff und mit dem Kreuz und dem Kreuzweg Christi in Beziehung brachte.

(s. auch Artikel von Elisabeth Peerenboom in „*Katholische Bildung*“ 6/2005 im Anhang zu diesen Mitteilungen)

PERSONALIEN

- **Frau Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz** feierte am 23. November 2005 ihren sechzigsten Geburtstag. Für die Edith-Stein-Gesellschaft hat Frau Dr. Monika Pankoke-Schenk Glück- und Segenswünsche übermittelt, deren Wortlaut im Anhang zu diesen Mitteilungen beigelegt ist.

Wir sind froh und dankbar, dass Frau Gerl-Falkovitz die Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland e.V. als Vizepräsidentin unterstützt und wünschen ihr auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute, vor allem Gesundheit und Kraft für noch viele Jahre segensreichen Wirkens.

- **Frau Dr. Katharina Westerhorstmann**, Mitglied der Edith-Stein-Gesellschaft, wurde für ihre Dissertation zum Thema „*Pro- Existenz und Selbstverwirklichung. Frausein in Arbeit und Beruf bei Edith Stein*“ mit dem Friedrich-Spee-Preis 2005 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 2500 € dotiert und wird von der Theologischen Fakultät Paderborn für herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Theologie verliehen und von der Bank für Kirche und Caritas gestiftet.

Wir gratulieren Frau Dr. Westerhorstmann zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen ihr weiterhin ein frohes und erfolgreiches Schaffen.

- **Herr Manfred Monzel**, langjähriger Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariates in Speyer ist am 24. September 2005 im Alter von 71 Jahren verstorben; er wurde am 30. September 2005 in seiner Heimatstadt Koblenz beigesetzt.

Herr Monzel gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Edith Stein-Gesellschaft Deutschland e.V. und war von 1994 bis 1997 ihr erster Geschäftsführer.

Die Edith Stein-Gesellschaft gedenkt Herrn Monzel dankbar im Gebet

SITZUNG VON VORSTAND UND BEIRAT

Am 14. November 2005 fand eine gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat der ESGD im Kloster der „Franziskanerinnen von der Heiligen Familie“, St. Pantaleon, in Köln statt. Es wurde die Neuerstellung der Homepage und die Gestaltung eines neuen Informationsblattes besprochen und unter Leitung von Herrn Claus D. Paschek, Direktor der Edith-Stein-Schule Bremerhaven, ein Konzept für die künftige Arbeit von Vorstand und Beirat erarbeitet.

Pater Ulrich präsentierte ein Miniatur-Modell der Edith Stein Statue, die der Kölner Künstler Paul Nagel gestaltet hat und die im Herbst kommenden Jahres am Petersdom in Rom errichtet und von Papst Benedikt XVI. wahrscheinlich im Oktober geweiht werden soll.

Der Vorstand berief Bruder Elias Füllenbach OP, Düsseldorf, als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der ESGD

Der nächste Termin der Vorstandssitzung wurde für den 27. März 2006 in Würzburg festgelegt.

HOMEPAGE

Die Edith Stein-Gesellschaft Deutschland e.V. wird eine neue Homepage erhalten. Auf Beschluss des Vorstands wurde Herr Thomas Plöger und die PLÖGER MEDIEN GMBH, Annweiler, beauftragt, die neue Homepage zu erstellen und zu verwalten.

Die neue Adresse ist: www.Edith-Stein-Gesellschaft.de

LITERATUR

- Edith Stein: **Potenz und Akt.** Studien zu einer Philosophie des Seins. Eingeführt und bearbeitet von Hans Rainer Sepp. Freiburg i.Br. 2005, 279 S. Edith Stein – Gesamtausgabe Bd. 10
- Edith Stein: **Was ist der Mensch?** Theologische Anthropologie. Bearbeitet und eingeleitet von Beate Beckmann-Zöller. Freiburg i.Br. 2005, 222 S. Edith Stein – Gesamtausgabe Bd. 15 (Schriften zu Anthropologie und Pädagogik Bd.3)

- Edith Stein: **Übersetzungen V. Alexandre Koyré, Descartes und die Scholastik.**
Einführung, Bearbeitung und Anmerkungen
von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz.
Freiburg i.Br. 2005, 223 S.
Edith Stein – Gesamtausgabe Bd. 25

- Edith Stein: **Die Frau.** Ihre Bestimmung nach Natur und Gnade.
Russische Übersetzung von Tatjana Goritschewa.
2004, 192 S.; ISBN 5-98052-059-7

- Amata Neyer OCD: **In den Tiefen der Seele.** Betrachtungen zu Edith Stein.
Würzburg 2005, 88 S. 9,90 €

- Katharina Oost: **Edith Stein in Beuron.** Ein glücklicher Mönch.
Beuron 2005, 2. überarbeitete Auflage, 28 S.,
zahlreiche Abbildungen, 5,80 €
Bestellungen über die Klosterbuchhandlung,
88631 Beuron, Tel. 07466 – 17157, Fax 07466 – 17231

dies. **Erbe und Auftrag.** Benediktinische Monatsschrift
Hrsg. Von der Erzabtei Beuron , Nr 81, 2005, S. 280-293

- René Kaufmann, Holger Ebelt (Hrsg):
Scientia et Religio. Religionsphilosophische Orientierungen.
Festschrift für Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz,
darin:
Monika Pankoke-Schenk: Im Dienst des geistigen Erbes von Edith
Stein. -Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und die Edith-Stein-Gesellschaft
Deutschland e.V.,
Ulrich Dobhan: Edith Stein als Interpretin Teresias von Avila,
Dresden 2005

- Katharina Seifert: **Edith Stein – von der Jüdin zur Ordensfrau**
in: dein Weg bewegt,
Kalender zum Jahr der Berufung 2006 in der Erzdiözese Freiburg
Hrsg: Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstr.1, 79098 Freiburg
Tel.: 0761-2111270 Fax: 0761-2111275,
www.dein-weg-bewegt.de mail@dein-weg-bewegt.de

- Edith Stein-Gesellschaft in Polen (Hrsg) Redaktion: Paulina Hojny
Das Europäische Erbe Edith Steins
Festschrift der Edith Stein-Gesellschaft Polen.
Breslau/Woclaw 2005
darin:
- Dr. M. Pankoke-Schenk:
„Die Edith Stein-Gesellschaft Deutschland e. V.“
- Dr. Katharina Westerhorstmann:
„Vom Wesen her gedacht – Mit Edith Stein Europa eine Seele geben“
- Nicole Wolf:
„Edith Stein – Leben im Dialog“

- Erich Läufer: **Via Sanctorum – auf alten Prozessionswegen zu Kölner Heiligen.**
P. Bachem Verlag, Köln 2005, 5,- €

Eine aktuelle **Literaturliste** mit allen Werken von und über Edith Stein, zusammengestellt von P. Dr. Ulrich Dobhan OCD, - Stand: 1. Oktober 2005 - liegt der Geschäftsstelle vor.

AUDIOVISUELLE MEDIEN

Herr Helmut Goldmann aus Dresden bietet einen Film über die Breslauer Jahre von Edith Stein mit dem Titel „*Das Breslau der Edith Stein*“ an. Der Film, in deutscher Sprache und auf DVD, ist über die Geschäftsstelle zum Preis von 12,- € (plus Versandkosten) erhältlich.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2006 IN KÖLN

Die Mitgliederversammlung der **Edith Stein-Gesellschaft Deutschland e.V.** wird vom **5. -7. Mai 2006** in Köln stattfinden und sich thematisch hauptsächlich dem Christlich- Jüdischen Dialog widmen.

Auf Einladung von Prof. Dr. Harm Klüeting, Mitglied unserer Gesellschaft, werden wir in der Kölner Universität zu Gast sein.

Rabbiner Dr. Walter Homolka und **P. Felix Schandl OCarm**, Mitglied des Vorstandes des ESDG, werden unter dem Aspekt des jüdisch-christlichen Dialogs zum Thema sprechen: Edith Stein aus jüdischer und aus christlicher Sicht.

Außerdem finden turnusgemäß in dieser Mitgliederversammlung Wahlen zum Vorstand und Beirat der Edith Stein-Gesellschaft statt.

Das Tagungsprogramm und eine Anmeldekarte liegen diesen Mitteilungen bei.

KATHOLIKENTAG 2006 IN SAARBRÜCKEN

Der 96. Katholikentag findet vom 25. – 28. Mai 2006 in Saarbrücken statt und steht unter dem Motto „Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht“. In Kooperation mit der KONRAD ADENAUER – STIFTUNG wird die Edith Stein – Gesellschaft Deutschland e.V. zwei Veranstaltungen anbieten:

1. Ein **Pontifikalamt** mit dem Erzbischof em.von Paris SEM. Jean-Marie Kardinal Lustiger
2. Eine **Podiumsdiskussion** mit
 Jean-Marie Kardinal Lustiger, Erzbischof em., Paris
 Prof. Dr. Bernhard Vogel, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin
 Prof. Dr. Hanna.Barbara Gerl-Falkovitz, Institut für Religionsphilosophie und
 vergleichende Religionswissenschaft, Technische Universität Dresden
 P. Dr. Ulrich Dobhan OCD, Generalat der Karmeliter, Rom
 Rabbiner Dr. Walter Homolka, Rektor des Abraham Geiger-Kolleg, Potsdam
 Dr. Arkadiusz Hojny, Vorsitzender der Edith-Stein-Gesellschaft Polen

Moderation: Dr. Monika Pankoke-Schenk, Vorsitzende der Edith-Stein-Gesellschaft

Außerdem wird die Edith-Stein-Schule in Friedrichsthal (Saarland) ihre **Ausstellung** zu dem Thema „Edith Stein, eine außergewöhnliche Frau“, die erstmals im September dieses Jahres in Friedrichsthal zu sehen war, während des Katholikentages im Saarbrücker Ludwigsgymnasium präsentieren.

GÖTTINGER EDITH STEIN – PREIS 2005

Dr. Josef Homeyer, emeritierter Bischof von Hildesheim, erhielt am 6. November 2005 den diesjährigen Göttinger Edith-Stein-Preis. Mit diesem Preis ehrte das Kuratorium des Göttinger Edith-Stein-Kreises Bischof Homeyer für seine „Schau in den Osten“. Er habe sich intensiv um die Aussöhnung mit Polen bemüht, für ein erweitertes Europa eingesetzt und die Beziehungen

zwischen Christen im Westen und den Kirchen der Orthodoxie gefördert, schrieb Dechant Norbert Hübner im Namen des Kuratoriums in der Begründung der Preisverleihung. Auch über das Projekt „Friedensgrund“, das Bischof Homeyer vor einigen Jahren angestoßen hat, zeigte sich das Kuratorium beeindruckt. Jeden Sommer fährt der Bischof mit deutschen Jugendlichen in ein Land Mittel- oder Osteuropas, um dort mit Jugendlichen anderer Länder zu leben und zu arbeiten. Besonders seit 1995 habe diese Initiative ein ökumenisches Profil erhalten und sich um den Dialog mit der griechisch-katholischen, der ukrainisch-orthodoxen, der rumänisch-orthodoxen und der serbisch-orthodoxen Kirche bemüht. Daher sei Dr. Josef Homeyer „im Sinne grenzüberschreitenden Denkens und Handelns auf den Spuren Edith Steins tätig.“

Die Laudatio auf den Preisträger hielt Metropolit Dr. Serafim Romuln Joantá, Rumänisch Orthodoxe Metropole für Deutschland und Zentraleuropa.

Dr. Josef Homeyer wurde 1929 in Harsewinkel geboren und studierte in Münster und Innsbruck Theologie. 1955 promovierte er zum Doktor der Philosophie und wurde 1958 zum Priester geweiht. Bis 1971 war er als Kaplan, Landvolk-Seelsorger und Schulreferent im Bistum Münster tätig. 1972 wechselte er als Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz nach Bonn und wurde am 13. November 1983 zum Bischof von Hildesheim geweiht. Seit dem 20. August 2004 ist Dr. Josef Homeyer emeritiert.

Beim Festakt anwesend waren auch Herr Hoffmann, Beirat der ESGD, und Frau Dr. Monika Pankoke-Schenk, Vorsitzende der ESGD, die im Namen der Gesellschaft ein Grußwort sprach, das im Anhang diesen Mitteilungen beigefügt ist.

(s. auch Artikel in der *Kirchenzeitung für das Bistum Hildesheim* vom 13. Nov. 2005 und im *Göttinger Tageblatt* vom 7. Nov. 2005 im Anhang zu diesen Mitteilungen)

KIRCHE

Rom

Vor 40 Jahren, am 28. Oktober 1965, hatte das Zweite Vatikanische Konzil die Erklärung „Nostra aetate“ über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen verabschiedet. Zum Jubiläum organisierte die Päpstliche Kommission für religiöse Beziehungen mit dem Judentum in Rom einen Festakt, an dem die Vorsitzende der Edith Stein-Gesellschaft Deutschland e.V., Frau Dr. Monika Pankoke-Schenk, auf Einladung von Kardinal Walter Kasper teilnahm.

In seiner Botschaft anlässlich dieses Ereignisses bezeichnete Papst Benedikt VI. „Nostra aetate“ als „Grundlage für ein neues Verhältnis zwischen dem jüdischen Volk und der Kirche“.

(s. auch Artikel in „*Osservatore Romano*“ Nr. 44 vom 4. Nov. 2005 im Anhang zu diesen Mitteilungen)

Edith – Stein – Kirche in Rom

Nach Informationen von Pfarrer Joachim Feldes, Frankenthal, rechnet man mit einer Grundsteinlegung zum Baubeginn der Kirche noch zum Ende dieses Jahres. Die Kosten des aus finanziellen Gründen veränderten Projektes werden auf 2,8 Millionen Euro geschätzt, wovon auf Altar, Ambo und Taufstein circa 100.000 € entfallen. Mit den bereits gespendeten 30.000 € ist somit der Taufstein auf jeden Fall finanziert. Weitere Spenden sollen nun für den Altar verwendet werden. Don Stefano, Pfarrer der Pfarrgemeinde S. Edith Stein in Rom, dankt allen Förderern der Edith-Stein-Kirche und bittet dringend darum, das Projekt auch weiterhin im Gebet und, soweit möglich, finanziell zu unterstützen.

(Spendenkonto: Konto-Nr. 80500 bei der LIGA Bank eG Speyer, Bankleitzahl 75090300.

Verwendungszweck: Altar Santa Edith Stein)

St. Ludgeri, Münster

In der St. Ludgerikirche in Münster, der Kirche, in der Edith Stein ihre Berufung zum Karmel erfahren hatte, wurde am 30.10.2005 ein Edith-Stein-Oratorium uraufgeführt, das Stadtdekanatskantorin Jutta Bitsch komponiert hatte. Tief beeindruckt zeigten sich die Besucher der Aufführung, in der die Spiritualität der Heiligen sowohl im gesungenen als auch im gesprochenen Wort zum Ausdruck kam. Biblische Texte und Auszüge aus Briefen und Vorträgen Edith Steins kamen zur Sprache, die Elisabeth Lammers, Mitglied der Edith-Stein-Gesellschaft, zusammen mit Jutta Bitsch ausgesucht hatte. Frau Lammers übernahm auch während der Aufführung des Oratoriums die gesprochenen Rezitative.

(s. auch Artikel in „*Kirche+ Leben*“ vom 13. Nov. 2005 im Anhang zu diesen Mitteilungen)

St. Martin, Bergzabern – Taufkirche Edith Steins

Am 9. August 2005, dem Festtag der Hl. Edith Stein, wurde in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Martin in Bad Bergzabern eine Ikone der Heiligen geweiht.

Sie war von Ikonenmaler Makarius Tauc, Prag, gemalt worden und zeigt die heilige Schwester Theresia Benedicta a Cruce in Ordenstracht. In der rechten Hand trägt sie ein Kreuz, in der linken ein Blatt mit dem Text: „Das innerste Wesen der Liebe ist Hingabe. Der Zugang zu allem ist das Kreuz.“

Die Ikone hat ihren Platz in einer Nische an der östlichen Seitenwand der Kirche in der Nähe des Taufsteins, an dem Edith Stein einst getauft worden war.

(s. auch Artikel in „*Pilger*“ Nr.33 vom 21.8.2005 im Anhang zu diesen Mitteilungen)

SCHULEN

Edith-Stein-Berufskolleg Paderborn

In Paderborn konnten sich anlässlich des Weltjugentages in der Innenstadt verschiedene Organisationen präsentieren. Das **Edith-Stein-Berufskolleg** nahm diese Möglichkeit wahr, um unter anderem auch die Namenspatronin der Schule bekannt zu machen. So wurde ein großes Bild von Edith Stein, das im Kunstunterricht erstellt worden war, sowie mehrere Stationen ihres Lebens und die von den Schülern erstellten Bilderbücher zu Edith Stein ausgestellt.

Informationen zu Edith Stein gab es in verschiedenen Sprachen. Der Stand fand sehr viel Beachtung bei den Besuchern aus der ganzen Welt

Edith-Stein-Schule Friedrichsthal

Wie bereits in den letzten Mitteilungen erwähnt, hat die **Edith-Stein-Schule Friedrichsthal** (Saarland) unter der Leitung von Rektor Werner Hillen einen Flyer über die Hl. Edith Stein gestaltet, der diesen Mitteilungen beiliegt.

Über das Leben Edith Steins und die Entstehung dieses Flyers stellten die Schüler eine Dokumentation zusammen, die am 27. September 2005 erstmals in der *Volksbank Friedrichsthal* zu sehen war. Die **Ausstellung** stand unter dem Thema „*Edith Stein, eine außergewöhnliche Frau*“ und wurde mit großem Interesse von der örtlichen Bevölkerung angenommen. Bei der Eröffnung der Ausstellung war die Edith Stein-Gesellschaft durch Herrn Hoffmann vertreten, der in einem Grußwort das Engagement der Schule würdigte.

(s. auch Zeitungsartikel im Anhang zu diesen Mitteilungen)

Katholische Edith-Stein-Schule, Bremerhaven

Am Geburtstag ihrer Namensgeberin, dem 12. Oktober, fand in der Aula der **Edith-Stein-Schule** in Bremerhaven der traditionelle jährliche Empfang zu Ehren der Heiligen statt, bei dem Herr Hoffmann die Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland vertrat. Nach einer feierlichen Vesper sprach Bischof em Dr. Josef Homeyer, Hildesheim, über die „*Hl. Edith Stein – Mitpatronin Europas.*“ Die Feierlichkeiten wurden musikalisch umrahmt vom Chor der Schule.

VERANSTALTUNGEN 2005

Speyer:

Im Jubiläumsjahr seines 120-jährigen Bestehens hielt der „*Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V.*“ (VkdL) vom 26. bis 29. Mai 2005 in Speyer seinen 109. Bundeskongress ab. Er stand unter dem Thema: „Der Bildungsbegriff bei Edith Stein“.

In seiner Predigt beim Eröffnungsgottesdienst am 28. Mai in der Klosterkirche St. Magdalena sprach Bischof Dr. Anton Schlembach über die eucharistische Anbetung und deren zentrale Bedeutung für Edith Stein, dem „berühmtesten Mitglied des Vereins“.

Ein weiterer Höhepunkt des Kongresses war die öffentliche Festveranstaltung am Samstag, 28. Mai, zu dem die Vorsitzende des VkdL, Frau Roswitha Fischer, zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Frau Adele Stork vertrat die Edith-Stein-Gesellschaft.

Den Festvortrag hielt Frau Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz über „*Bildung im Zeichen von Freiheit: Edith Stein, mit einem kurzen Blick auf Emmanuel Levinas.*“

(Der Vortrag wurde veröffentlicht in „*Katholische Bildung*“, Verbandsorgan des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen e.V., Heft 9, September 2005)

Essen:

Am 15. Oktober 2005 feierte der „**Verein katholischer Deutscher Lehrerinnen**“ (VkdL) sein 120-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst, den Bischof Dr. Felix Genn im Essener Dom zelebrierte, und einem anschließenden Festakt in der Aula des Generalvikariates.

Zu den Referentinnen des Tages gehörte auch Frau Dr. Magdalene Marx, Mitglied des Beirates der ESGD und Direktorin des Edith-Stein-Berufskolleg in Paderborn. Sie referierte über „Politische Entwicklung zwischen den Weltkriegen – Widerstand gegen das NS-Regime-Maria Schmitz – Edith Stein“.

Die Präsidentin der Edith Stein-Gesellschaft, Frau Dr. Monika Pankoke-Schenk und der Vorsitzende des Beirates, Herr Heribert Hoffmann, nahmen an dem Festakt teil und wurden von der Vorsitzenden, Frau Roswitha Fischer, herzlich begrüßt.

Berlin:

Am 11. November 2005 lud die „*Guardini Stiftung*“ in Berlin zu einem Triangel-Kolloquium „**Religion und Philosophie bei Edith Stein**“ ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung hielt Frau Prof. Dr. Gerl-Falkovitz, stellvertretende Vorsitzende der ESGD, einen Vortrag über „*Unterscheidung aus der Nähe: Edith Stein und Martin Heidegger*“.

Pater Felix M. Schandl O.Carm., Vorstandsmitglied des ESGD, sprach über „*Judentum und Christentum. Eine spannende Beziehung in Sicht und Leben der christlichen Jüdin Edith Stein*“, und Frau Dr. Beate Beckmann-Zöller, ebenfalls Mitglied der ESGD, über „*Phänomenologie des religiösen Erlebnisses bei Edith Stein*“.

Herr Heribert Hoffmann von der Geschäftsstelle nahm an dieser Veranstaltung teil.

Echt:

Am 12. November 2005 beging die „*Stichting Dr. Edith Stein Echt (Niederlande)*“ einen „**Edith Stein themadaag**“, zu dem auch die Präsidentin der Edith-Stein-Gesellschaft

Deutschland, Frau Dr. Monika Pankoke-Schenk, eingeladen war und in ihrem Grußwort die Verbundenheit mit der niederländischen Edith Stein-Gesellschaft besonders hervorhob. Der Referent des Tages, Dr. Andreas Uwe Müller aus Freiburg, sprach zum Thema: „Wie kann man in einer Welt voller Gewalt Gewaltlosigkeit leben?“ – Denkanstöße zu einer „Ethik der Versöhnung“ in der Spur Edith Steins.

(s. auch Grußwort von Frau Dr. Pankoke-Schenk im Anhang zu diesen Mitteilungen)

Köln:

Am Vormittag des 14. November 2005 wurde eine **Gedenktafel für Rosa und Edith Stein**, die auf Anregung von Sr. Amata Neyer OCD angefertigt und in der Kirche des St. Elisabeth - Krankenhauses in Köln- Hohenlind angebracht worden war, feierlich eingeweiht.

In dieser Kirche war Rosa Stein am 24. Dezember 1936 in Anwesenheit ihrer Schwester Edith getauft worden. Zur Gedenkfeier, die von P. Dr. Ulrich Dobhan OCD und Krankenhauspfarrer Ulrich Hinzen geleitet wurde, konnte Frau Dr. Monika Pankoke-Schenk zahlreiche Gäste, sowie Vertreter der *Stichting Edith Stein* aus Echt, Mitglieder von Vorstand und Beirat der Edith Stein-Gesellschaft Deutschland und Schwester Amata Neyer OCD begrüßen.

In bewegenden Worten erinnerte Schwester Amata während des Gottesdienstes an die Schwestern Rosa und Edith Stein und an die Ereignisse des Jahres 1936.

Im Anschluss an die Feier lud der Geschäftsführer des Krankenhauses, Herr Horst Kugelmeier, zu einem Empfang ein.

(s. dazu auch Grußwort der Präsidentin und Artikel in „*Kirchenzeitung Köln*“ vom 25.11.05 im Anhang zu diesen Mitteilungen)

VERANSTALTUNGEN 2006

5.05. – 7.05.06 **Köln**

Jahrestagung der Edith Stein-Gesellschaft

Veranstaltungsort:

Hotel Kolpinghaus International, St.-Apern-Straße 32, 50667 Köln,

Information und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Edith Stein-Gesellschaft Deutschland e.V.

Postfach 1180, 67346 Speyer,

Tel.: 06232 / 102281 Fax: 06232 / 102301

E-mail: esgd@bistum-speyer.de

Anmeldung erbeten bis zum 15. Februar 2006

25.05.-28.05.06 **Katholikentag in Saarbrücken**

Thema: Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht

Veranstaltungen der Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland e.V.

in Kooperation mit der KONRAD ADENAUER - STIFTUNG:

Pontifikalamt mit Jean-Marie Kardinal Lustiger

Podiumsdiskussion unter der Moderation von Dr. Monika Pankoke-Schenk,

Vorsitzende der Edith Stein – Gesellschaft Deutschland

23.06.- 08.07.06 **Pilgerreise:** „Auf den Spuren der hl. Teresa von Avila
und des hl. Johannes vom Kreuz“

Leitung: Pater Dr. Ulrich Dobhan OCD

Preis pro Person bei ca. 30 Teilnehmern:

- im Doppelzimmer: ca. 1500,-- €

- Einzelzimmerzuschlag: ca. 360,-- €

Anmeldung:

Reiseland American Express Reisebüro (Herr Page)

Spiegelstraße 9, 97070 Würzburg, Tel.: 0931 / 35569-12

Fax: 0931 / 35569-69

Ausführliche Informationen: s. Beilage zu diesen Mitteilungen

13.07.-16.07.06

Beuron

18. Beuroner Tage für Spiritualität und Mystik (VIII. Edith Stein Tage):
 „Edith Stein und ihre Freundinnen und Freunde“ (Arbeitstitel)

Veranstalter: Erzabtei St. Martin, Beuron
 Tagungsort: Gastflügel der Erzabtei St. Martin
 Unterbringung: verschiedene Häuser am Ort
 Kosten: 130 – 150 € (je nach Unterkunft)
 (Logis, Kost und Seminar)
 Moderation: Br. Jakobus Kaffanke OSB

Referenten und Referentinnen (angefragt):
 Dr. Eoliba Greinemann OSB, Katharina Oost,
 Dr. Beate Beckmann-Zöller, Pfarrer Joachim Feldes,
 Dr. Eberhard Avé-Lallemant, Dr. Thomas Vongehr,
 Br. Jakobus Kaffanke OSB.

Anmeldung:

Erzabtei St. Martin, D 88631 Beuron/Donau, Tel. 07466 – 17158
 Fax 07466 – 17159

03.02. – 05.02.06

Speyer

Wochenendseminar: „Schuld und Vergebung
 - eine Beziehungswirklichkeit“

Veranstaltungsort:
 Bistumshaus St. Ludwig, Johannesstr. 8, 67346 Speyer,
 Tel.: 06232 / 6098

Leitung: Dr. Mariéle Wulf, St. Gallen Schweiz
 Kursgebühr: 75,- €
 ÜN + Verpflegung: 74,- €/44,- € ohne Übernachtung
 Kursnummer: SO 610
Anmeldeschluss: 20.01.06

MITGLIEDERBEITRAG

Sehr geehrte Mitglieder der Edith Stein-Gesellschaft,

die Mitgliederversammlung hat am 16.04.05 in Beuron die Beitragssätze **ab dem Jahr 2006** neu festgesetzt, und zwar

für Einzelmitglieder	35,00 €	(bisher 30,00 €),
für Schüler und Studenten	18,00 €	(bisher 15,00 €),
für Familien, Schulen, Orden, Verbände	45,00 €	(bisher 40,00 €).

Hintergrund zu dieser Beitragserhöhung ist die schwierige finanzielle Situation der Edith Stein-Gesellschaft. Sie hat uns zu diesem Schritt gezwungen. Wir sind stets bemüht, die Kosten, wo immer das möglich ist, zu senken. Zum Beispiel haben wir, wie Sie feststellen konnten, in diesem Jahr nur zwei „Mitteilungen“ herausgebracht, um die hohen Portokosten einzusparen. Viel Zeit, Verwaltungsaufwand und auch viel Geld kostet uns z. B. die

Versendung der monatlichen Erinnerungen an die Beitragsfälligkeiten. Die Einnahmen sind durch eine leicht rückläufige Mitgliederzahl gesunken, während die Ausgaben auch durch die zunehmende Anzahl der Verpflichtungen stetig steigen.

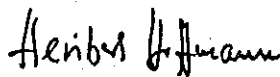
Zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens und zur Portoeinsparung bei den monatlichen Zahlungshinweisen bitten wir Sie, uns die beigelegte **Einzugsermächtigung** von Ihrem Konto zu erteilen, die Sie uns bitte ausgefüllt und unterschrieben (eventuell schon mit der Anmeldung zur Jahrestagung in Köln) zurückschicken mögen.

Sollten Sie sich für dieses Verfahren, das unsere Arbeit erheblich erleichtert, nicht entschließen können, so bitten wir Sie, Ihrer Bank einen **Dauerauftrag** jeweils zum 01.01. eines jeden Jahres zu erteilen, da wir die **Beiträge ab 2006 für das laufende Kalenderjahr** und nicht mehr vom Eintrittsdatum an für ein Jahr berechnet erbitten.

Da viele Mitglieder im laufenden Jahr 2005 schon für einen Teil des Jahres 2006 bezahlt haben, bitten wir, den **Differenzbetrag bis Jahresende einschließlich der Erhöhung** noch einmal **auf dem bisherigen Wege** zu überweisen.

Sollten Sie allerdings bei diesem Umstellungsverfahren den gesamten Beitrag für das Jahr 2006 am Jahresanfang überweisen, so hätten Sie dann zwar (einen Teil) zu viel gezahlt, der Kasse der ESGD allerdings würde das sehr gut tun.

So oder so... wir danken auf jeden Fall für Ihr Verständnis bei der Neuordnung der Beitragsabrechnung.



(Heribert Hoffmann)



(Adele Stork)

Geschäftsführung

(PS: Sollten Sie im Zeitalter schneller Kommunikation über eine **Email-Anschrift** verfügen, so wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese bei nächster Gelegenheit mitteilten.)